

Auf einen Blick

Über den Autor	8
Einführung	21
Teil I: Thriller versus Krimi	27
Kapitel 1: Warum ausgerechnet Krimi oder Thriller?	29
Kapitel 2: Sprechen wir mal über Ihre Motivation	33
Kapitel 3: Eine Familie – zwei Genres	39
Kapitel 4: Wer schreiben will, muss lesen	49
Kapitel 5: Ein Dutzend Mal die zehn Gebote	51
Teil II: Planen, plotten, pantsen, pitch	61
Kapitel 6: Schreiben als Entdeckungsreise oder durchgeplanter Pauschalurlaub?	63
Kapitel 7: Alles beginnt mit einer guten Idee – aber eine Idee allein genügt nicht	69
Kapitel 8: Schneeflockenmethode	81
Kapitel 9: Die Drei-Akt-Struktur	87
Kapitel 10: Spannung generieren	97
Kapitel 11: Zwischen Zensur und Political Correctness	105
Kapitel 12: Die Heldenreise	115
Kapitel 13: Figuren – Charaktere – Typen	123
Kapitel 14: Figurenaufstellung: Erzählte Räume und Figuren visualisieren – ein Gastkapitel von Mathias Aicher	135
Kapitel 15: Szenen und Kapitel planen	145
Kapitel 16: Recherche: Das Salz in der Suppe eines jeden Krimis	149
Teil III: Schreiben	161
Kapitel 17: Zeit und Perspektive für Ihren Krimi oder Thriller	163
Kapitel 18: Sprache und Stil	173
Kapitel 19: Sprachregeln aus dem Journalismus	181
Kapitel 20: Show, don't tell	189
Kapitel 21: Der Einstieg und die Magie des ersten Satzes	197
Kapitel 22: Dialoge: Die Krone des Buches	203
Kapitel 23: Tipps aus der Autorenküche	209
Teil IV: Waschen, legen, föhnen	223
Kapitel 24: Endlich fertig. Oder?	225
Kapitel 25: Auf der Zielgeraden: Zwischen Lektorat, Klappentext und Titelsuche	233
Kapitel 26: Letzte Hand anlegen und zeigen, was wir (geschrieben) haben	243

Teil V: Ihr Buch im Markt	247
Kapitel 27: Verlag versus Agentur	249
Kapitel 28: Selfpublishing	257
Kapitel 29: Marketing – oder wie ich es nenne: Die Ochsentour	267
Kapitel 30: Das Hörbuch: Ein Traum oder doch realisierbar?	277
Teil VI: Die Werkzeugkiste	289
Kapitel 31: Ein Hoch auf Zettel und das Notizbuch.....	291
Kapitel 32: Schreibsoftware: Braucht es etwas anderes als Word?	295
Kapitel 33: Letzte Tipps und Hinweise zum Abschied.....	305
Teil VII: Der Top-Ten-Teil	311
Kapitel 34: Zehn Blicke über den Tellerrand	313
Kapitel 35: Meine Top Ten fürs Autorendasein	317
Abbildungsverzeichnis	321
Stichwortverzeichnis	327

Inhaltsverzeichnis

Über den Autor	8
Einführung	21
Über dieses Buch: Was es kann und was es nicht kann	21
Wie Sie dieses Buch verwenden	23
Konventionen in diesem Buch	23
Was Sie nicht lesen müssen	23
Törichte Annahmen über den Leser	23
Wie dieses Buch aufgebaut ist	24
Thriller versus Krimi	24
Planen, plotten, pantsen, pitchen	24
Das Schreiben	24
Waschen, legen, föhnen	25
Ihr Buch im Markt	25
Nützliche Tipps zum Schluss	25
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	25
TEIL I	
THRILLER VERSUS KRIMI	27
Kapitel 1	
Warum ausgerechnet Krimi oder Thriller?	29
Kapitel 2	
Sprechen wir mal über Ihre Motivation	33
Ruhm – Ansehen – Geld	33
Mal eben ein Buch schreiben?	35
Aufhalten können Sie sich nur selbst	35
Lassen Sie sich nicht ins Bockshorn jagen: Alle haben mal klein angefangen	36
Kapitel 3	
Eine Familie – zwei Genres	39
Der Kriminalroman	39
Die verschiedenen Subgenres des Krimis	40
Thriller ist nicht gleich Thriller	45
Das Spannungsfeld von Krimi und Thriller	48
Kapitel 4	
Wer schreiben will, muss lesen	49

Kapitel 5	
Ein Dutzend Mal die zehn Gebote	51
Alle Rätsel, die Sie Ihren Lesern anbieten, müssen Sie auch auflösen	52
Täter als Jack out of the Box.	52
Übernatürliche Kräfte oder Mächte sind selbstverständlich untersagt	52
»Never use the words <i>suddenly</i> or <i>all hell broke loose</i> « (Elmore Leonard).	53
Verwenden Sie niemals ein anderes Verb als »sagte« in einem Dialog.	54
Vermeiden Sie ausschweifende Landschaftsbeschreibungen, langwierige und langweilige Verhöre und allzu detaillierte Personenbeschreibungen	54
Kommissar Zufall ist kein gern gesehener Gast im Kriminalroman.	55
Es sind keine bis jetzt unbekanntes Gifte gestattet	55
Vermeiden Sie Prologe	56
Falsche Spuren sind wichtig, aber nicht ausschließlich zur Irreführung.	57
Erfinden Sie nicht zwangsweise absurde Mordmethoden	57
Gehen Sie äußerst sparsam mit Ausrufezeichen um.	58
Show, don't tell.	58
Seien Sie ein Sadist	58
»If it sounds like writing, I rewrite it«	58
Regeln, die tatsächlich einmal für den Detection Club aufgestellt wurden	59

TEIL II

PLANEN, PLOTTEN, PANTSSEN, PITCHEN..... 61

Kapitel 6	
Schreiben als Entdeckungsreise oder durchgeplanter Pauschalurlaub?	63
Die Pantser	63
Die Plotter	65
Die Plantser	65
Was ist eigentlich ein Plot?	67

Kapitel 7	
Alles beginnt mit einer guten Idee – aber eine Idee allein genügt nicht	69
Ideenfindung – Tipp 1	70
Ideenfindung – Tipp 2	70
Ideenfindung – Tipp 3	71
Gute Ideen – schlechte Ideen.	72
Motivlage	72
Emotionen und Konflikte	73
Ihre Idee weiterspinnen	73
Muss es immer Mord sein?	74
Die drei Dimensionen einer Geschichte	74
Dimension: Charakterzentrierung	75
Dimension: Konfliktzentrierung	75
Dimension: Themen- oder Wertezentrierung	76

Zeit – Milieu – Setting	77
O tempora, o mores – Oh Zeiten, oh Sitten	77
Das Milieu	78
Das Setting	79

Kapitel 8	
Schneeflockenmethode	81
1. Ein Satz: Worum geht es?	82
2. Ihre Geschichte in fünf Sätzen	82
3. Grobe Figureskizzen	83
4. Ihre Geschichte in 20 Sätzen	84
5. Die Figureskizzen verfeinern	84
6. Ihre Geschichte auf vier bis fünf Seiten	84
7. Hauptfiguren detailliert ausarbeiten	84
8. Szenen und Kapitel planen	85
9. Ihre Geschichte auf 50 bis 70 Seiten	85
10. Die komplette Story	85

Kapitel 9	
Die Drei-Akt-Struktur	87
Ein Überblick	87
Phoenix aus der Asche	88
Ganz unten geht es erst richtig los	89
Die gähnende Langeweile	90
Let's twist again: Plot-Points und ihre kleinen Geschwister	90
Eine Handlung – mehrere Handlungsstränge	93

Kapitel 10	
Spannung generieren	97
Die Rätselspannung im Krimi	97
Der Thrill im Thriller	98
Szenarien	99
Mittel	102
Cliffhänger	102
Verzögerung	103
Verbindung zu den Hauptfiguren	103
Rückblenden	104

Kapitel 11	
Zwischen Zensur und Political Correctness	105
Vergiftete Worte	105
Stereotype	107
Kulturelle Aneignung oder kultureller Austausch?	107
Gendergerechte Sprache	108
Muss Ihr Krimi oder Thriller relevant sein?	109
Voll getriggert	110
Warum uns das Triggern triggern muss	111

14 Inhaltsverzeichnis

Trigger oder Spoiler?	112
Trigger in Krimi und Thriller	113
Kapitel 12	
Die Heldenreise	115
Archetypen	116
Held	116
Mentor	116
Schwellenhüter	117
Herold	117
Gestaltwandler	117
Schatten	118
Der Narr	118
Die Heldwerdung	118
Kapitel 13	
Figuren – Charaktere – Typen	123
Helden existieren nicht – Helden werden gemacht	123
Wir bauen uns eine Heldin	125
Wir haben eine Heldin, jetzt brauchen wir die Story	126
Ohne Antagonisten geht nichts	127
Der Steckbrief	129
Decken Sie für Ihre Protagonisten den Tisch	131
Vorsicht bei den Details!	132
Nomen est omen?	134
Kapitel 14	
Figurenaufstellung: Erzählte Räume und Figuren	
visualisieren – ein Gastkapitel von Mathias Aicher	135
Die Hauptfigur	136
Die Nebenfiguren	138
Praktische Beispiele für eine Figurenaufstellung anhand meiner Kriminalromane	140
Kapitel 15	
Szenen und Kapitel planen	145
Mit Schlüsselszenen beginnen	145
Die Kapitel	146
Kapitel planen	146
Kapitel 16	
Recherche: Das Salz in der Suppe eines jeden Krimis	149
Wer näher dran sein will, muss genauer sein	149
Nur über das schreiben, was man kennt?	151
Nicht mit Fachwissen protzen	152
Beim Thriller darf es etwas legerer sein. Oder?	152

Das Internet ist gut – aber nicht alles	153
Irgendwann ist gut.	155
Weitere Informationsquellen.	156
Beliebte Fehler	157
Man evakuiert keine Menschen	157
Das Sondereinsatzkommando	157
Die Patrone schlug in die Wand ein.	157
Pistole oder Revolver?	158
Der Kommissar zog seine Pistole aus dem Halfter!	158
Die Walther PPK	158
Selbstmord	159
Todeszeitpunkt	159
»Pathologe kommt gleich«	159
Die Rechtsmedizin ist immer vor Ort	160

**TEIL III
SCHREIBEN** 161

**Kapitel 17
Zeit und Perspektive für Ihren Krimi oder Thriller** 163

Das Tempus in Ihrem Krimi oder Thriller.	163
Erzählen ist eine Frage der Perspektive	165
Die neutrale Erzählperspektive	166
Die auktoriale (allwissende) Erzählperspektive	166
Die personale Erzählperspektive	168
Der Ich-Erzähler	169
Erzählperspektiven kombinieren.	170

**Kapitel 18
Sprache und Stil** 173

Alltagssprache	174
Standardsprache und gehobene Sprache	174
Jugendsprache	175
Behördendeutsch	176
Ich werbe für Verben.	178
Blähworte	179

**Kapitel 19
Sprachregeln aus dem Journalismus** 181

Die Sache mit den Adjektiven	181
Je weniger Silben, umso verständlicher	184
Schreiben Sie knackige Sätze.	184
Nebensätze.	185
Der Apostroph	186
Der Thesaurus	187

Kapitel 20	
Show, don't tell	189
Die Sinne betören	190
Vergleiche sollten nicht hinken	192
Liefern Sie das Unerwartete	194
Kapitel 21	
Der Einstieg und die Magie des ersten Satzes	197
Endlich mit dem Schreiben beginnen	200
Ihr Text führt auch ein Eigenleben	201
Die Schreibgruppe	202
Kapitel 22	
Dialoge: Die Krone des Buches	203
Dialoge schaffen Atmosphäre	204
Man ist, wie man spricht	205
Die Sache mit den Inquits	205
Wie viel Dialekt vertragen Krimi und Thriller?	207
Kapitel 23	
Tipps aus der Autorenküche	209
Liebe und Humor	209
Konflikte, Konflikte, Konflikte	210
Falsche Fährten: Wie man sie auslegt und was das alles mit Fisch zu tun hat	211
Das Schreibtempo anpassen	212
Aktiv versus Passiv	213
Inhalte rekapitulieren	214
Personenregister	215
Glossare	216
Schwachpunkt Ende	217
Prokrastination versus Schreibkontinuität	218
Wie lange schreiben Sie an einem Buch?	219
Die Schreibblockade	220
TEIL IV	
WASCHEN, LEGEN, FÖHNEN	223
Kapitel 24	
Endlich fertig. Oder?	225
Wir üben uns in Geduld	226
Die Zeit der Abstinenz ist vorbei	227
Kill your darlings – von der Kunst des Weglassens	229

Kapitel 25	
Auf der Zielgeraden: Zwischen Lektorat, Klappentext und Titelsuche	233
Lektorinnen und Lektoren sind unsere Freunde	233
Ohne Lektor? Vielleicht. – Ohne Korrektor? Bitte nicht!	235
Der Klappentext	236
Titelsuche	238
Der Titel muss triggern	239
Reihentitel	239
Je länger, desto lustiger	240
Titel schützen – aber wie?	240
Kapitel 26	
Letzte Hand anlegen und zeigen, was wir (geschrieben) haben	243
Ein paar Formalitäten noch	243
Testleser suchen und finden	245
TEIL V	
IHR BUCH IM MARKT	247
Kapitel 27	
Verlag versus Agentur	249
Die Suche nach einem Verlag	249
Lassen Sie sich von einer Agentur vertreten	251
Bei kleinen Verlagen umsehen	252
Ein weiterer Zugang: Reine Digitalprodukte	254
Vorsicht vor Druckkostenzuschussverlagen	254
Kapitel 28	
Selfpublishing	257
Willkommen im Selfpublisher-Dschungel	258
Was ist eine ISBN?	258
Benötigt man zwingend eine ISBN?	259
Das VLB: Der heilige Gral des Buchmarktes	259
Der Selbstverlag	259
Veröffentlichen über Selfpublishing-Plattformen	260
Das Buchcover	263
Fotomaterial	263
Farbgebung und Grafik	264
Premade Cover	265
Eine Pflicht, die Sie beachten müssen, ein Recht, das Sie wahrnehmen sollten	265
Die Nationalbibliothek	265
Die VG Wort	266

Kapitel 29**Marketing – oder wie ich es nenne: Die Ochsentour 267**

Das Produkt	268
Der Preis	268
Der Vertrieb	269
Die Promotion: Werbung und PR	270
Lokale Medien	270
Social Media	271
Die Welt der Rezensionen: Die Welt der Buchblogger	272
Lovelybooks und Netgalley	272
Lesungen: Die PR-Tour für Ihr Buch	274
Buchmessen: Es gibt mehr als Frankfurt und Leipzig	275
Guerilla-Marketing	275

Kapitel 30**Das Hörbuch: Ein Traum oder doch realisierbar? 277**

Wachstumsmarkt Hörbuch	277
Ich möchte ein Hörbuch, mein Verlag nicht: Was tun?	279
Rechte	279
Sprechen und produzieren lassen	280
Sprechen und produzieren lassen zum Festpreis	280
Royalty Share: Umsatzbeteiligung	280
Selbst einsprechen und produzieren	280
Technik	281
Vertrieb	284
Was verdient man eigentlich mit einem Hörbuch?	285
Was genau ist mit Produktion gemeint?	285
Letzte wichtige Tipps	286
Das Manuskript vorbereiten	286
Tipps für die Stimme	287
Technische Hinweise	287

TEIL VI**DIE WERKZEUGKISTE 289****Kapitel 31****Ein Hoch auf Zettel und das Notizbuch 291****Kapitel 32****Schreibsoftware: Braucht es etwas anderes als Word? 295**

Die Vorteile von Microsoft Word	296
Echte Alternativen? – OpenOffice und LibreOffice	296
Schreibsoftware speziell für Autoren	297
Scrivener	297
Seite 1	299
Papyrus: Der Bentley unter den Schreibprogrammen	300
Write Control	302

Kapitel 33	
Letzte Tipps und Hinweise zum Abschied	305
Schreiben Sie doch, wo Sie wollen	305
An Back-ups denken	306
Impressumservice	306
Pseudonym oder Klarnamen	306
Top-Links zum Vernetzen	308
Das SYNDIKAT	308
Die Mörderischen Schwestern	309
Bundesverband junger Autoren (BVjA)	309
Der Selfpublisher-Verband	310
Verband deutscher Schriftsteller (VS) in der Gewerkschaft ver.di	310
TEIL VII	
DER TOP-TEN-TEIL	311
Kapitel 34	
Zehn Blicke über den Tellerrand	313
Bookerfly	313
Self-Publisher-Bibel	313
Perlenbibliothek	314
Kriminetz	314
Krimi-Couch	314
Das Kriminalhaus Hillesheim	314
Ostfriesisches Krimimuseum	315
Autorenwelt	315
Festivals, Wettbewerbe und Stipendien	315
Literaturwettbewerbe	316
Kapitel 35	
Meine Top Ten fürs Autorentasein	317
Haben Sie keine Angst	317
Eine gute Idee allein genügt nicht	317
Schreiben Sie nur, wenn Sie etwas zu sagen haben	317
Lesen Sie viel	318
Haben Sie Geduld (mit sich)	318
Show, don't tell	318
Decken Sie für Ihre Figuren den Tisch	318
Vermeiden Sie Ausrufezeichen	318
Respektieren Sie Ihre Leserinnen und Leser	319
Abbildungsverzeichnis	321
Stichwortverzeichnis	327

